

Vierundneunzigste Nachricht

von dem

Friedrichs-Gymnasium zu Altenburg

über das

Schuljahr Ostern 1900 bis Ostern 1901

womit zu der

Montag, den 25. März, vormittags 10 Uhr stattfindenden

Entlassung der Abiturienten

ergebenst einladet

Schulrat Dr. Procksch,  
Direktor.



Altenburg,

Pierer'sche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co.

1901. Progr. Nr. 749.

926  
5 (1901)



449a

Vierundzwanzigste Nacht

Erzählung des Schicksals des Königs

Schiffahrt über den Rhein 1000 bis über den



Erzählung des Schicksals des Königs

Schicksal des Königs



1000. 1000. 1000.

# Schulnachrichten.

## I. Schulgeschichte.

Nachdem mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres der Oberlehrer Professor Kraft in den Ruhestand getreten war (vgl. Programm von 1900, S. 5), berief das Herzogliche Hohe Ministerium an die erledigte Stelle den bisherigen Diakonus Gustav Burckhardt mit dem Dienstprädikate Professor, der über seinen bisherigen Lebensgang folgendes berichtet: Gustav Burckhardt, geb. am 9. März 1853 zu Dobitschen, besuchte das Altenburger Gymnasium unter Foh und Richter und studierte sodann von 1875—78 in Jena, Leipzig und Erlangen Theologie. Sein erstes theologisches Examen bestand er 1878 unter Generalsuperintendent Braune, sein zweites 1880 unter Rogge. Schon vor dem ersten war er als Lehrer am hiesigen Karolinum angestellt worden, zu dessen Direktor er am 1. Oktober 1879 ernannt wurde. 1881 trat er ins geistliche Amt und kam als Geistlicher nach Meuselwitz. 1885 wurde er als Diakonus nach Altenburg berufen.

Schien nunmehr der Bestand des Lehrerkollegiums auf lange Zeit hinaus gesichert, so sollte sich diese Erwartung nicht erfüllen; denn mit dem Ende des laufenden Schuljahres wird Herr Prof. Dr. Schmidt aus dem Lehrerkollegium ausscheiden, um einem ehrenvollen Rufe an die Realschule in Kiel zu folgen, wo seine Gehaltsverhältnisse erheblich günstiger sein werden, als hier. Er hat sein Amt seit 1. April 1883, also 18 Jahre lang, mit der größten Pflichttreue und Hingebung verwaltet und ist seinen Kollegen wegen der Lauterkeit seines Charakters und seiner Liebenswürdigkeit ein treuer Berufsgenosse und Freund, seinen Schülern wegen seiner Hingebung und Freundlichkeit ein wohlwollender Lehrer gewesen, dem sie manche wissenschaftliche Förderung verdanken, und bei seinem Scheiden begleiten ihn die besten Wünsche der Schule in sein neues Amt. Im übrigen steht zu hoffen, daß dem Lehrerkollegium keine weiteren Verluste bevorstehen. — Dem Oberlehrer Prof. Dr. Schwabe wurde am Geburtstage Sr. Hoheit des Herzogs das Ritterkreuz 2. Klasse des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, dem Oberlehrer Dr. Plaehn der Professortitel verliehen. Der Gesundheitszustand im Kollegium war im ganzen befriedigend; nur Herr Röddger wurde 14 Tage von einem heftigen Leiden heimgesucht und mußte deshalb vertreten werden. Auch von den Schülern mußte einer wegen einer Kur in Davos das ganze Jahr von der Schule fern bleiben und ein zweiter, der Oberprimaner Walter Hase aus Schmöln, ein vortrefflicher Schüler, wurde seinen Eltern und der Schule nach längerem, schweren Leiden am 25. Juni durch den Tod entzissen; seine Mitschüler gaben ihm mit dem Unterzeichneten am 29. Juni das letzte Geleit.

Die Kommunion feierte die Schule am 26. April und 17. Oktober. — Als Nachfeier des Geburtstags Seiner Hoheit des Herzogs fand Montag, den 17. September, nachmittags ein Wettturnen auf dem Schulhofe statt. Der Geburtstag Seiner Majestät des deutschen Kaisers wurde durch einen Aktus gefeiert, in dem Herr Prof. Dr. Geyer die Festrede hielt. Nach einem Hinweis auf die Bedeutung des Tages, der seit 1872 regelmäßig an unserer Schule gefeiert wird, fragte der Redner, wie der Geburtstag des Landesherrn in früherer Zeit hier gefeiert worden sei, insbesondere im siebzehnten Jahrhundert unter den Fürsten der älteren Linie Sachsen-Altenburg. Durch Aufführung von Theaterstücken, deren Verfasser meist die Rektoren des Gymnasiums selbst gewesen seien, habe man die landesfürstliche Familie, das schaulustige Publikum und sich selbst zu ergötzen gesucht. Redner schilderte die Einrichtung solcher Aufführungen, legte die pädagogischen Absichten dar, von denen die damaligen Lehrer sich leiten ließen, und gab schließlich den Inhalt von einigen Dramen aus der Zeit von 1660—1680 an, namentlich von solchen Stücken, deren Stoff dem Leben der engeren Heimat entnommen war. Zum Schlusse wies er auf den Wert hin, den die Pädagogik der Neuzeit dramatischen

Schüleraufführungen zuspricht. — Die Turnfahrten der einzelnen Klassen wurden am 15. und 16. Juni ausgeführt; der Schulball fand Freitag, den 28. September, am Ende des Sommerhalbjahres statt.

Bei der Entlassung der Abiturienten am 22. März v. J. erhielten

A. Auszeichnungen:

1. die von Seiner Hoheit dem Herzoge für den tüchtigsten Abiturienten bestimmte goldne Uhr der Abiturient Rudolf Kuniz;
2. aus der Lingke'schen Stiftung je einen goldenen Siegelring die Abiturienten Karl Diesch und Hans Kühn;
3. die von Lindenauschen Bücherprämien die Abiturienten Karl Kürzel und Hans Wunderlich;

B. sonstige Bücherprämien:

1. die Hempelsche Prämie: die Unterprimaner Emil Paßschke und Walter Hase;
2. von der Loge Archimedes z. d. 3 R.: Obersekundaner Karl von Buch (Kämmel, Geschichte der neuesten Zeit), die Obertertianer Hermann Kühn (Kügelgen, Lebenserinnerungen) und Walter Nitzsche (Nibelungenlied), Untertertianer Hans Lohoff (Zeit, Kriegserinnerungen) und Quartaner Fritz Naumann (Schillers Werke);
3. von Herrn Buchhändler Lippold: die Quintaner Franz Hammer (Knötel, Der alte Fritz) und Johannes Peine (Knötel, Die Königin Luise);
4. von Herrn Buchhändler Tittel: die Obersekundaner Hermann Hammer (Nückerts Werke) und Gerhard Findeisen (Goethe in Bildnissen), Untertertianer Heinrich Härtel (Unser Kaiser Wilhelm II.) und Sextaner Paul Günther (Spielbuch für Knaben);
5. von Herrn Buchhändler Pegenau: Quartaner Fritz Bretschneider (Petris Fremdwörterbuch), Quintaner Konrad Klinghardt (Powell, Unter den Kannibalen) und Sextaner Fritz Weise (Brandstätten, Jugendzeit);
6. von einem langjährigen Freunde der Schule ein Werk für einen künftigen Mediziner: Abiturient Rudolf Herrmann (Harley, Leberkrankheiten);

C. Stipendien:

1. von Seiner Hoheit dem Herzoge die Abiturienten Rudolf Kuniz und Hermann Wolf (je 75 Mk.);
2. die Lingke'sche Geldprämie Abiturient Paul Nitzsche (75 Mk.);
3. die von Breitenbausch'schen Stipendien Unterprimaner Hans Lungwitz (75 Mk.), Abiturient Rudolf Kuniz (54 Mk.), Abiturient Hermann Wolf (36 Mk.), Untersekundaner Walter Göbe (30 Mk.) und Abiturient Ernst Gutmann (24 Mk.);
4. die Böttner'sche Stiftung die Abiturienten Paul Nitzsche (27 Mk.), Ernst Gutmann (78 Mk.), Albert Patuschka (121 Mk.), Rudolf Herrmann (150 Mk.), Hermann Wolf (49 Mk.), Franz Thomezel (Bismarck, Gedanken und Erinnerungen); Hans Kühn (100 Mk.) und Johannes Patuschka (Nansen, Durch Nacht und Eis);
5. die Grossesche Stiftung Abiturient Hermann Wolf (60 Mk.);
6. die Bergter'sche Stiftung die Abiturienten Paul Nitzsche und Ernst Gutmann (je 48 Mk.);
7. die Weisesche Christianenstiftung Abiturient Albert Patuschka (29 Mk.);
8. die Fof'sche Stiftung Unterprimaner Hans Lungwitz (36 Mk.) und Untertertianer Ernst Besser (12 Mk.);
9. die Simonsche Stiftung Untersekundaner Ulrich Wirth und Untertertianer Fritz Gügold (je 20 Mk.);
10. die Garde'sche Stiftung Unterprimaner Alfred Lohse (20 Mk.);
11. die Höfler'sche Stiftung Obertertianer Alfred Rohde (20 Mk.);
12. die Lorenz'sche Stiftung Quintaner Fritz Fränzel (10 Mk.);
13. die Dr. Leosche Stiftung Sextaner Rudolf Fritzsche (10 Mk.);
14. die Steudemann'sche Stiftung Sextaner Hans Sauer (16 Mk.);

15. die zum erstenmal verliehene Bismarckstiftung Abiturient Karl Dieck (Sybel, die Begründung des Deutschen Reichs durch Wilhelm I); die Ziegnerische Stiftung konnte auch in diesem Jahre nicht verliehen werden und wurde zum Kapital geschlagen.

Von den zu Büchern bestimmten Weihnachtstiftungen erhielten a) das Lorenzische Gestift Oberprimaner Hans Lungwitz, Obersekundaner Ulrich Wirth, Untersekundaner Walter Nitzsche und Alfred Rohde und Obertertianer Fritz Güggold (je 24 Mk.); b) von der Loge Archimedes z. d. 3 R. Oberprimaner Hans Lungwitz und Unterprimaner Ernst Fränzel (je 24 Mk.); c) die Mörlin-Geinitzsche Stiftung Oberprimaner Alfred Lohse, Obersekundaner Erich Sparshrod und Obertertianer Ernst Besser (16, 17 und 17 Mk.); d) die Webersche Stiftung Untertertianer Fritz Bretschneider und Quintaner Rudolf Fritzsche (je 12 Mk.); e) die Löbersche Stiftung die Oberprimaner Theodor Greiner und Johannes Schilling und Unterprimaner Gerhard Findeisen (je 10 Mk.); f) die Clauder-Löbersche Stiftung Obertertianer Hans Lohoff und Untertertianer Walter Haberlah (je 10 Mk.); g) die Wenzelsche Stiftung die Unterprimaner Hermann Hammer, Rudolf Göring und Hans Steudemann (je 9 Mk.); h) die Gertraud-Müllersche Stiftung Obersekundaner Kurt von Borries, Untersekundaner Georg Kühn und Obertertianer Heinrich Härtel (je 9 Mk.); i) aus den vereinigten Stiftungen Untertertianer Gottfried Wunderlich, die Quartaner Konrad Klinghardt, Franz Hammer, Fritz Fränzel und Walter Haseroth, Quintaner Hans Sauer, Sextaner Fritz Wilbenhain und Walter Kaumann (je 10 Mk.).

Die Streitische Stiftung erhielt der Quintaner Fritz Weise (14 Mk.), gleichzeitig von einem Freunde der Schule den gleichen Betrag der Quintaner Hans Sauer.

Vom Schulgelde befreit waren gänzlich 23, zur Hälfte 20 Schüler. Die 25 wöchentlichen Freitische genossen 5 Schüler.

Von ehemaligen Schülern des Friedrichsgymnasiums sind nach dem Bericht des Herrn Prof. Dr. Meyer im vergangenen Jahre verstorben:

1. Hanns Bruno Geinitz aus Altenburg, Kgl. Sächs. Geheimerat, Geolog von Beltruf, geb. 16. Oktober 1814, Gymnasiast 1828—1830, † 28. Jan. 1900 in Dresden.
2. Georg Anger aus Altenburg, Kaufmann in Annaberg, Gymnasiast 1881—1886, † 5. März 1900.
3. Conrad Meyer aus Großbockedra, Bürgermeister a. D. in Kahla, Abiturient 1848, † den 6. März 1900.
4. Friedrich Emil Pazschke aus Hain bei Kieritzsch, Gutsbesitzer daselbst, Gymnasiast von Oßtern 1882 bis Michaelis 1887, † am 10. März 1900.
5. Georg Bergner aus Altenburg, Rittergutspächter in Weißig bei Döfling, Gymnasiast 1876—1885, † 11. März 1900 im Alter von 33 Jahren.
6. Julius Löbe aus Altenburg, Geh. Kirchenrat, Dr. theol. und Dr. phil., Pfarrer emer. in Rasphas, Abiturient 1825, der älteste unter unsern ehemaligen Schülern, † 27. März 1900.
7. Arno Schmidt aus Altenburg, Pfarrer in Drackendorf, Abiturient 1888, † 24. Mai 1900.
8. Ernst Döll aus Altenburg, Geh. Justizrat a. D., geb. den 16. April 1826, Abiturient 1844, † 21. Juni 1900.
9. Joh. August Schurich, Geh. Rechnungsrat a. D. in Altenburg, geb. 1809 zu Lucha, Gymnasiast 1825—1827, † 6. August 1900.
10. Theodor May aus Eisenberg, Kanzleirat a. D. in Altenburg, Abiturient 1850, † an seinem 72. Geburtstage am 5. Sept. 1900.
11. Karl Bernhard Nützenadel, Pfarrer emer. in Monstab, Abiturient 1843, † 18. Okt. 1900 zu Altenburg im fast vollendeten 80. Lebensjahre.
12. Otto A. R. Kersten, Dr. phil., Rentner in Altenburg, geb. 23. Dez. 1839 hier, Gymnasiast 1851—1856, † 22. Nov. 1900.
13. Julius Kirmse, Geh. Finanzrat in Altenburg, Abiturient 1854, † 26. Nov. 1900, bekannter Pomolog.
14. Ad. Eduard Schwabe, Pfarrer in Rositz, geb. 12. Nov. 1833 in Göllnitz, Abiturient 1855, † 28. Nov. 1900.

15. Heinrich Findeisen, Pfarrer emer. in Göllnitz, geb. 19. Juli 1824 in Schmölln, Abiturient 1843, † 5. Nov. 1900 in Jena. Er gab ein Buch „Alte Erinnerungen“ heraus, in dem er das Altenburger Gymnasium schildert, wie es zu seiner Zeit war.
16. Wilhelm v. Schulzendorff, Jurist, G. S. Kammerherr, Abiturient 1849, † 19. Dez. 1900 als Rentner in Dresden.
17. Bernhard Erdmannsdörffer, ord. Professor für Geschichte an der Universität Heidelberg, Abiturient 1852, † 1. März 1901.

## II. Lehrverfassung.

**Sexta.** Klassenlehrer: Prof. Dr. Klinghardt.

- Religionslehre** 3 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem N. T. Das erste Hauptstück wurde erklärt und gelernt; ebenso die durch den Lehrplan für Sexta bestimmten Bibelsprüche und Kirchenlieder. Rödger.
- Deutsch** 3 St. Lehre von den Redeteilen und vom einfachen Satz. Starke und schwache Deklination und Konjugation. Leseübungen nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsief; Erklärung der Lesestücke, Benutzung derselben zur mündlichen Wiedererzählung und zur Einübung des grammatischen Pensums. Wöchentliche Diktate zur Befestigung der Rechtschreibung. Deklamierübungen. Klinghardt.
- Lateinisch** 8 St. Die regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia. Vokabellernen. Mündliches und schriftliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich ein Extemporale. Klinghardt.
- Erdkunde** 2 St. Die Grundzüge der mathematischen und physischen Erdkunde. Heimatskunde. Allgemeine Übersicht über die Einteilung der Erdoberfläche. Unger.
- Geschichte** 1 St. Lektüre der geschichtlichen Abschnitte im deutschen Lesebuche. Unger.
- Rechnen** 4 St. Die Grundrechnungen mit unbenannten (wiederholungsweise) und benannten ganzen Zahlen. Einübung der Münzen, Maße und Gewichte. Resolution und Reduktion. Anwendung der Multiplikation und Division auf Regel-de-tri. Zeitrechnung. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Rödger.
- Naturgeschichte** 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Beschreibung und Vergleichung häufig vorkommender Blütenpflanzen. Zusammenstellung der Organe. Botanische Exkursionen. Im W. Tierkunde. Beschreibung und Vergleichung von Säugetieren und Vögeln. Rödger.
- Schreiben** 2 St. Rödger.
- Singen** 2 St. Rödger.
- Turnen** 3 St. Pommer.

**Quinta.** Klassenlehrer: Prof. Unger.

- Religionslehre** 2 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem N. T. Das zweite Hauptstück wurde erklärt und gelernt, desgleichen die durch den Lehrplan für Quinta bestimmten Bibelsprüche und Kirchenlieder; das erste Hauptstück wurde wiederholt und das dritte dem Wortlaute nach gelernt. Rödger.
- Deutsch** 2 St. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze mit Wiederholung des Pensums der Sexta. Lektüre aus dem deutschen Lesebuche von Hopf und Paulsief. Deklamierübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Diktat oder Nacherzählung. Unger.
- Lateinisch** 8 St. Wiederholung des Pensums der Sexta; Einübung der unregelmäßigen Substantiva, der Komparation der Adjektiva, der Pronomina, der Numeralia, der Adverbia, der Präpositionen, der unregelmäßigen Verba mit Compositis. Aus der Syntax das Wichtigste vom Gebrauch des Akkusativs mit Infinitiv und der Partizipialkonstruktion. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Quinta; Vokabellernen. Wöchentlich ein Extemporale. Unger.
- Erdkunde** 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Unger.
- Geschichte** 1 St. Erzählungen aus der griechischen, römischen und deutschen Sage und Geschichte. Unger.

- Rechnen 4 St. Teilweise Wiederholung des Pensums von Sexta. Teilbarkeit der Zahlen, der größte gemeinschaftliche Teiler und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache mehrerer Zahlen. Die Rechnung mit gemeinen Brüchen, Regel-de-tri in ganzen Zahlen und Brüchen. Übung in der decimalen Schreibweise. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Schmidt.
- Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Wiederholung der Pflanzenorgane und ihrerrichtungen. Beschreibung und Vergleichung von bekannten Pflanzenfamilien. Botanische Exkursionen. Im W. Tierkunde. Skelett des Menschen. Reptilien, Amphibien. Fische. Rödger.
- Schreiben 2 St. Rödger.
- Zeichnen 2 St. Pommer.
- Singen 2 St. (mit IV). Rödger.
- Turnen 3 St. (mit IV). Pommer.

#### Quarta. Klassenlehrer: Professor Dr. Plaehn.

- Religionslehre 2 St. Die biblische Geschichte des N. T. wurde durch Lesen geschichtlicher Abschnitte der heil. Schrift vervollständigt. Katechismus: Wiederholung der ersten zwei Hauptstücke, Behandlung des dritten Hauptstückes mit den bezüglichen Sprüchen. Kirchenlieder. Burckhardt.
- Deutsch 3 St. Wiederholung des Pensums der Quinta und Abschluß der Satz- und Interpunktionslehre. Lektüre aus dem deutschen Lesebuche von Hopf und Paulsief. Deklamierübungen. Alle vierzehn Tage abwechselnd ein Aufsatz oder ein Diktat. Plaehn.
- Lateinisch 7 St. Grammatik: Formenlehre. Wiederholung des Pensums der Quinta. Syntax: die wichtigsten Regeln über den Gebrauch der Kasus. Anfänge der Tempus- und Moduslehre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Wöchentliche Extemporalien. Lektüre: Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Plaehn.
- Französisch 4 St. Strien, Elementarbuch der französischen Sprache. Lautlehre. Regelmäßige Formenlehre. Satzlehre. Extemporalien. Dictées. Sprechübungen. Besser.
- Geschichte 2 St. Übersicht über die Geschichte der orientalischen Völker, sodann griechische und römische Geschichte. Schwabe.
- Erdfunde 2 St. Die außerdeutschen Länder Europas. Physische Geographie. Allgemeiner Überblick über die Erdteile. Schwabe.
- Mathematik 4 St. Arithmetik: Decimalbrüche, Zins-, Tara-, Gewinn- und Verlust-, Verteilungs-, Rabattrechnung, zusammengesetzte Regel-de-tri, Mischungsrechnung. — Geometrie: Linien, Winkel, Dreiecke, Konstruktionsaufgaben. Extemporalien. Unger.
- Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Höhere Pflanzen nach dem natürlichen System. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Im W. Tierkunde. Gliederfüßler. Schmidt.
- Zeichnen 2 St. Pommer.
- Singen 2 St. (mit V). Rödger.
- Turnen 3 St. (mit V). Pommer.

#### Unter-Tertia. Klassenlehrer: Professor Dr. Peine.

- Religionslehre 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im N. T. bis zum Cyril. Wiederholung des Katechismus. Kirchenjahr und gottesdienstliche Ordnung. Kirchenlieder. Burckhardt.
- Deutsch 2 St. Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Die wichtigsten grammatischen und metrischen Gesetze wurden durchgenommen. 11 Aufsätze. Burckhardt.
- Lateinisch 7 St. Davon 4 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Wiederholung der Kasuslehre, Erweiterung der Tempus- und Moduslehre mit besonderer Rücksicht auf Cäsar. Übersetzungen aus Ostermann's Übungsbuch für Tertia. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien, meist im Anschluß an die Lektüre. 3 St. Caes. de bell. Gall. B. 1, 2, 3. Peine.
- Griechisch 6 St. Die regelmäßige Formenlehre ausschließlich der Verba auf  $\mu$ . Übersetzungsübungen nach Eichler, Griech. Übungsbuch I. Klassen- und Hausarbeiten alle vierzehn Tage. Peine.

- Französisch 3 St. Regelmäßige Konjugation; die allernotwendigsten unregelmäßigen Verba nach Kühn, Kleine französische Schulgrammatik. Extemporalien, Exercitien, Dictées. Lektüre aus Strien, Lehrbuch der französischen Sprache, Teil I. Sprechübungen. Besser.
- Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. } Rijsche.  
 Erdkunde 1 St. Die fremden Erdteile und deutschen Kolonien. }
- Mathematik 3 St. Geometrie: Dreiecke, Parallelogramme, Kreislehre. Arithmetik: Buchstabenrechnung; Summen, Differenzen, Produkte, Quotienten; Zerlegung in Faktoren; Heben und Gleichnamigmachen der Brüche. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Aufgaben; Extemporalien. Franke.
- Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Niedere Pflanzen. Pflanzenleben. Pflanzenanatomie, Pflanzenkrankheiten, die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen, einige schwierige Pflanzenfamilien. Im W. Tierkunde. Niedere Tiere. Übersicht über das Tierreich. Schmidt.
- Zeichnen 2 St. Pommer.
- Singen 2 St. (mit IIIa). Rödger.
- Turnen 3 St. (mit IIIa). Pommer.

**Ober-Tertia.** Klassenlehrer: Prof. Pfeifer.

- Religionslehre 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im N. T., Bergpredigt und Gleichnisse, Tod Jesu. Wiederholung des Katechismus. Kirchenlieder. Burckhardt.
- Deutsch 2 St. Schillers Lied von der Glocke und Uhlands Ernst von Schwaben wurden gelesen; ersteres auch gelernt. Außerdem wurden Gedichte nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsief behandelt und teilweise gelernt. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Pfeifer.
- Lateinisch 7 St. Davon 3 St. Grammatik nach Ellendt-Seuffert. Gebrauch der Pronomina, Tempora, Modi. Gelegentliche Wiederholungen des früheren Pensums. Übersetzungen aus Oftermanns Übungsbuch für Tertia. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 4 St. Caesar de bell. Gall. Buch 5—7 mit Übergehung kleinerer Abschnitte. Einige Stunden wurden zur Lektüre von Ovid benutzt. Pfeifer.
- Griechisch 6 St. Davon 2 St. Grammatik nach Uhle. Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia. Verba auf *μι*; unregelmäßige Verba. Die einfachsten syntaktischen Regeln im Anschluß an die Lektüre. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. 4 St. Lektüre: Xenoph. Anab. B. 1 und 2 mit Auswahl. Plaehn.
- Französisch 3 St. Abschluß der Formenlehre und Hauptregeln der Syntax nach Kühn, franz. Schulgrammatik. Lektüre: Bruno, les enfants de Marcel. Extemporalien, Dictées, Sprechübungen. Besser.
- Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zu Friedrich dem Großen. Kurze Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Pfeifer.
- Erdkunde 1 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Pfeifer.
- Mathematik 3 St. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Das Notwendigste über Wurzelgrößen. Fortsetzung der Kreislehre. Flächengleichheit der Figuren und Berechnung der Fläche der Figuren, des Kreisumfangs und -inhaltes. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. Aufgaben. Extemporalien. Franke.
- Naturgeschichte 2 St. Der menschliche Körper. Gesundheitslehre. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Einiges aus der Wärmelehre. Schmidt.
- Zeichnen 2 St. Pommer.
- Singen 2 St. (mit IIIb). Rödger.
- Turnen 3 St. (mit IIIb). Pommer.

**Unter-Sekunda.** Klassenlehrer: Prof. Dr. Geyer.

- Religionslehre 2 St. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem A. T., bes. aus den Psalmen und Propheten. Evang. des Markus. Burckhardt.
- Deutsch 3 St. Lektüre: Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Triny, Wolf' Luise. Freie Vorträge. Deklamationen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Klinghardt.



- Lateinisch 7 St. Davon 3 St. Grammatik: Wiederholung und Beendigung der Syntax. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 4 St. Lektüre: Caes., Bell. civ. I 8—27, II 23—44, III 41—71, 84—104. Liv. XXI (Auswahl). Cic. in Catilinam I. Vergil Aen. B. 2 mit Auswahl. Geyer.
- Griechisch 6 St. Davon 2 St. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Syntax: Artikel, Pronomina, Kasus, Präpositionen. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre bei der Lektüre. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Lektüre: Xenophon, Anab. III—V mit Auswahl. Homer, Odyssee I, 1—87; V—IX mit Auswahl. Geyer.
- Französisch 3 St. Syntax nach Kühn, kleine französische Grammatik S. 89—120. Lektüre: Kühn, Franzöf. Lesebuch, Mittelstufe; Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit. Extemporalien, Dictées. Sprechübungen. Besser.
- Geschichte und Erdkunde 3 St. Deutsche Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Erdkunde der europäischen Länder. Peine.
- Mathematik 4 St. Arithmetik: Definition der Potenz mit negativen und gebrochenen Exponenten. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Leichtere Gleichungen vom zweiten Grade mit einer Unbekannten. Rechnen mit Logarithmen. Geometrie: Ähnlichkeit der Figuren, regelmäßige Vielecke. Berechnung der Zahl  $\pi$ . Trigonometrie des rechtwinkligen und gleichschenkligen Dreiecks. Körperberechnungen. Konstruktionsaufgaben. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Schmidt.
- Physik 2 St. Chemische Erscheinungen, einige wichtige Mineralien und einfachste Krystallformen. Magnetismus, Reibungselektrizität, die physiologischen Wirkungen, Wärmewirkungen und elektromagnetischen des galvanischen Stromes, die verschiedenen galvanischen Elemente. Einige einfache Erscheinungen aus Akustik und Optik. Schmidt.
- Turnen 3 St. (mit IIa). Pommer.

**Ober-Sekunda.** Klassenlehrer: Prof. Dr. Nitzsche.

- Religionslehre 2 St. Lesen der Apostelgeschichte, des Philipperbriefes und einiger Abschnitte aus andern Paulinischen Briefen. Wiederholung aus andern Gebieten. Burckhardt.
- Deutsch 3 St. Übersicht der deutschen Literaturgeschichte bis auf Walther von der Vogelweide. Gelesen wurden Teile des Nibelungenliedes, Lieder Waltthers von der Vogelweide (im Urtext); Goethe, Götz von Berlichingen; Schiller, Maria Stuart. Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. Lehre von den Tropen und Figuren. Übungen im Deklamieren. Freie Vorträge. Neun Aufsätze. Nitzsche.
- Lateinisch 7 St. Davon 2 St. Grammatik: Wiederholung und Vervollständigung der Syntax. Alle vierzehn Tage ein Extemporale oder Exercitium. Übersetzungen aus Müller-Ostermann. 3 St. Prosalektüre: Cicero Cat. maj., pro lege Manilia, Livius B. 21; privatim Cic. i. Catil. IV. Auswendiglernen geeigneter Stellen. 2 St. Vergil Aen. B. 1, 3, 6. Schwabe.
- Griechisch 6 St. Davon 1 St. Grammatik: Wiederholung von Abschnitten der Formenlehre und Vervollständigung der Syntax. Alle zwei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche oder umgekehrt. 5 St. Lektüre: Xenoph. Hellenica B. 1 u. 2. Herodot, ausgewählte Abschnitte aus B. 6 u. 7. Homer Odyssee B. 10—17, 19, 20—23 mit Auswahl, z. T. privatim. Auswendiglernen geeigneter Stellen. Nitzsche.
- Französisch 2 St. Grammatik: Wiederholung im Anschluß an die Lektüre. S.-S.: Daudet, Ausgewählte Erzählungen; Ségur, histoire de la grande armée. Anthol. des poètes français von Benedek, einige Gedichte. Alle drei Wochen Diktat oder Übersetzung aus dem Französischen. Sprechübungen. Besser.
- Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Elementar- und Formenlehre nach Stracks Grammatik bis § 76. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische. Burckhardt.
- Englisch 2 St. (wahlfrei). Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache. I, 1—3, 5. II. Lesestücke 1—9. Sprechübungen im Anschluß daran. Schriftliche Übungen. Grammatik nach Tendering im Anschluß an die Lektüre. Raab.

- Geschichte 3 St. Griechische und römische Geschichte. Erdkunde der Erdteile außer Europa. Pfeifer.
- Mathematik 4 St. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Exponentialgleichungen, arithmetische und geometrische Reihen. Goldener Schnitt, reguläre Polygone, Linien- und Flächenberechnung. Einiges über harmonische Punkte und Strahlen. Lehrsatz des Menelaus und Ceva. Konstruktionsaufgaben. Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken, Vierecken und regelmäßigen Vielecken. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Schmidt.
- Physik 2 St. Lehre von der Elektrizität und von der Wärme. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Schmidt.
- Turnen 3 St. (mit IIb). Pommer.

**Unter-Prima.** Klassenlehrer: Prof. Dr. Schwabe.

- Religionslehre 2 St. Kirchengeschichte vom Anfang bis zur Neuzeit. Evangelium Johannis. Burdhardt.
- Deutsch 3 St. Lektüre: Luther, Sendschreiben an die Ratsherren; Lessing, Teile der Dramaturgie, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti; Schiller, Wallenstein; Goethe, Iphigenie; Herbers Eid, Kleists Prinz von Homburg. Gedichte von Schiller und Goethe. Auswendiglernen von Gedichten und Dichterstellen. Vorträge. 9 Aufsätze. Klinghardt.
- Lateinisch 7 St. Davon 2 St. Extemporalien, Exercitien, Repetition der Syntax, sowie mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Sappho. 3 St. Profalektüre: Cicero in Verrem IV; einige Briefe; Tac. Germania. Priv. Cic. Laelius. Auswendiglernen einiger Stellen. 2 St. Horaz, Oden B. I und 2 und Epoden und Satiren mit Auswahl; 14 Oden wurden auswendig gelernt. Schwabe.
- Griechisch 6 St. Plato, Apologie und Kriton; Demosthenes, Reden 2 und 6; Homer, Ilias B. I—XII mit Auswahl; Sophokles, Oidipus auf Kolonos. Alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung eines griechischen Textes. Plaehn.
- Französisch 2 St. Wiederholungen aus der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: Lanfrey, l'histoire de Napoléon; Racine, Athalie. W.-S.: Victor Hugo, ausgewählte Gedichte. Alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen oder Diktat. Sprechübungen. Besser.
- Hebräisch 2 St. (wahlfrei, vereinigt mit Ober-Prima). Wiederholung der Formenlehre und Einübung der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Gelesen wurde Gen. 1—3. 40—45. 1. Kön. 17—18. Psalm 1—6. 115. 120—134. Burdhardt.
- Englisch 2 St. (wahlfrei, vereinigt mit Ober-Prima). Chambers, English History. Dickens, Christmas Carol. Schriftliche Übungen. Sprechübungen. Raab.
- Geschichte 3 St. Deutsche Geschichte bis 1648. Erdkunde von Deutschland. Peine.
- Mathematik 4 St. Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten. Repetition der arithmetischen und geometrischen Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären Größen. Vervollständigung der Trigonometrie. Stereometrie. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Franke.
- Physik 2 St. Mechanik. Akustik. Franke.
- Turnen 3 St. (mit Ia). Pommer.

**Ober-Prima.** Klassenlehrer: der Direktor.

- Religionslehre 2 St. Römerbrief. Glaubenslehre im Anschluß an die Augustana. Sittenlehre. Burdhardt.
- Deutsch 3 St. Litteratur des 16., 17. und 19. Jahrhunderts im Anschluß an das Lesebuch von Hopf und Paulsief für Prima. Goethe: Lyrik. Privatim gelesen und in der Klasse besprochen wurden: Shakespeare, Julius Cäsar; Goethe, Iphigenie; Dichtung und Wahrheit (Auswahl); Schiller, Wallenstein. Auswendiglernen von Gedichten. Vorträge. Aufsätze. Geyer.

- Lateinisch 7 St. Davon 3 St. Prosalectüre: Cic. pro Sestio, zum Teil privatim; Tacitus' Germania, Annalen I, 1—15. 31—71. II, 5—26. 44—46; 62 f.; 69—73; 88. Privatim lasen die Schüler ausgewählte Briefe Ciceros und Tac. Ann. I, 16—30. 2 St. Extemporalien und Exercitien, Repetitionen der Syntax; mündliche Übersetzungen. 2 St. Horaz, Oden B. 3 u. 4; Auswahl aus Satiren und Episteln; Wiederholungen. Direktor.
- Griechisch 6 St. Prosalectüre: Plato, Phädon 3. Teil; Thukydides VI u. VII. Ilias 12—24. Sophokles' Antigone. Alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen. Nische.
- Französisch 2 St. Lectüre: Coppée, Gedichte; Sarcey, Siège de Paris; Molière, l'Avare. Grammatische Wiederholungen im Anschluß an die Lectüre. Alle 3 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen, freie Arbeit oder Diktat. Sprechübungen. Besser.
- Hebräisch 2 St. Siehe bei Unter-Prima.
- Englisch 2 St. Siehe bei Unter-Prima.
- Geschichte 3 St. Neuere Geschichte von 1648—1888. Wiederholungen aus der Erdkunde und der älteren deutschen Geschichte. Pfeifer.
- Mathematik 4 St. Abschluß der Stereometrie. Einige Grundformeln der sphärischen Trigonometrie. Der binomische Lehrsatz für ganze positive Exponenten und Anwendungen desselben. Figurierte Zahlen. Kreisevolventen. Reihen für  $\sin. a$  und  $\cos. a$ . Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Wiederholung der Planimetrie und Trigonometrie. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Franke.
- Physik 2 St. Optik. Physikalische Aufgaben. Astronomische Geographie. Franke.
- Turnen 3 St. (mit Ib). Pommer.

# Übersicht

der Verteilung der Unterrichtsfächer auf die einzelnen Lehrer im Schuljahre 1900/1901.

Nr.	Lehrer	Haupt- lehrer der Klasse	Stunden- zahl	I <sup>a</sup>	I <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	III <sup>b</sup>	IV	V	VI
				Ord.: Profsch	Ord.: Schwabe	Ord.: Nitzsche	Ord.: Geyer	Ord.: Pfeifer	Ord.: Feine	Ord.: Maehn	Ord.: Unger	Ord.: Kling- hardt
1	Dir. Dr. Profsch	Ia	7	7 Latein								
2	Prof. Dr. Nitzsche	IIa	18	6 Griech.		3 Deutsch 6 Griech.			3 Gesch. u. Erdk.			
3	Prof. Dr. Franke		18	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik			3 Math.	3 Math.			
4	Prof. Dr. Schwabe	Ib	18		7 Latein	7 Latein				2 Gesch. 2 Erdk.		
5	Prof. Unger	V	19							4 Math.	2 Deutsch 8 Latein 1 Gesch. 2 Erdk.	2 Erdk.
6	Prof. Dr. Geyer	IIb	18	3 Deutsch			7 Latein 6 Griech.		2 Schr. (lat.)			
7	Prof. Dr. Feine	IIIb	19		3 Gesch.		3 Gesch.		7 Latein 6 Griech.			
8	Prof. Burdhardt		20	2 Religion 2 Hebräisch		2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch	2 Religion	
9	Prof. Dr. Schmidt		22			4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	2 Naturw.	2 Naturb.	2 Naturb.	4 Rechnen	
10	Prof. Pfeifer	IIIa	21	3 Gesch.		3 Gesch.		2 Deutsch 7 Latein 3 Gesch.	2 Gesch. 1 Erdk.			
11	Prof. Dr. Klinghardt	VI	18		3 Deutsch		3 Deutsch					8 Latein 4 Deutsch
12	Prof. Besser		19	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	4 Franz.		
13	Prof. Dr. Maehn	IV	22		6 Griech.			6 Griech.		3 Deutsch 7 Latein		
14	D.-L. Raab		4	2 Englisch		2 Englisch						
15	Pommer, Turn- u. Zeichenlehrer		27	2 Rechnen 3 Turnen		2 Rechnen 3 Turnen		2 Rechnen 3 Turnen	2 Rechnen	2 Rechnen 3 Turnen	2 Rechnen	3 Turnen
16	Rödger, Gesang- u. Elementar- lehrer		25	2 Singen				2 Singen		2 Singen		3 Religion 4 Rechnen 2 Singen 2 Schreib. 2 Naturb.

### III. Lehrmittel.

#### A. Bibliothek. (Prof. Dr. Geyer.)

##### 1. Lehrerbibliothek.

**Geschenke:** Von Sr. Hoheit dem gnädigst regierenden Herzoge: Luther, Weimarer Ausgabe, Bb. 20. Von Sr. Excellenz Herrn Staatsminister von Hellborff eine Anzahl der von dem deutschen Flottenvereine herausgegebenen Schriften. Von Herrn Professor Pfeifer mehrere Werke aus dem Nachlasse des Geh. Rechn.-Rat Schurig. Von der Altenburger Lesegesellschaft durch Vermittlung des Herrn Professor Pfeifer: Deckert, Kuba; Trinius, Thür. Wanderskizzen; Glaser, Schlitzwang; Haase, Was ich erlebte; Ruff, Reichskanzler Fürst Hohenlohe.

**Zeitschriften:** Pitterar. Zentralblatt (Zarncke). Zeitschrift für das Gymnasialwesen (Müller). Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik (Zlberg und Richter). Zeitschrift für den deutschen Unterricht (Lyon). Deutsche Geschichtsblätter, hrsg. von A. Tille. Rehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Das humanistische Gymnasium (Hilgard). Die Grenzboten. Warneke, Monatsblätter für deutsche Litteratur. Altenburger Amts- und Nachrichtenblatt.

**Fortsetzungen:** Fries und Meier, Lehrproben und Lehrgänge. Koscher, Mythol. Wörterbuch. Gebr. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Allgem. Deutsche Biographie. Archäol. Anzeiger, Beiblatt zum Jahrbuch des arch. Instituts. Jahresbericht für neuere deutsche Litteraturgeschichte. Rethwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen. Förstemann, Altd. Namenbuch. Kirchliches Jahrbuch für das Herzogtum S.-Altenburg. Leimbach, Die deutschen Dichter. Gröber, Grundriß der roman. Philologie.

**Anschaffungen:** Quaas, Gesch. der innern Mission in S.-A. Poschinger, Die Ansprachen des Fürsten Bismarck. Kürschner, Fünf-Sprachen-Lexikon. Stowasser, Lat.-d. Schulwörterbuch. Bürgerliches Gesetzbuch, hrsg. von Fischer und Henle. Bädiker, Griechenland. Bartels, Der Bauer. Berner, Geschichte d. preuß. Staates. Volte, Nautik. Bösch, Kinderleben. Büchner, A. v. Hase. Freylinghausen, Sieben Tage am Hofe Friedr. Wilhelms I. Horaz, Oden und Epoden, bearb. v. Menge, 2. Aufl. Lucanus, De bello civ. ed. Hofius. Lucianus, Opera ed. Jacobitz, 3 voll. Macrobius, ed. Cyssehardt. Meisterhans, Grammatik der attischen Inschriften, 3. Aufl. Persius, Sat., ed. Hermann. Pindar, Carm. ed. Schneider. Quintilian, Instit. orat., ed. Bonnell. Rachel, Elisa v. d. Recke. Schmidt, Reiz des Unterrichts. Seiler, Entwicklung der deutschen Kultur, 2 Tle. Suetonius, Opera, ed. Roth. Terentius, Comoediae, ed. Fleckstein. Tibullus, Carm., ed. Müller. Velleius Paterculus, Hist. Rom., ed. Halm. Weber, Geschichte der sittl. relig. und soz. Entwicklung Deutschlands in den letzten 35 Jahren. Wilamowitz-Möllendorff, Griech. Tragödien, 2 Bde. Wurzbach, Gesch. der holländischen Malerei. Burckhardt, Griech. Kulturgeschichte, 2 Bde. Zentsch, Spaziergänge eines Laien ins klassische Altertum. Lehfeldt, Einführung in die Kunstgeschichte der thüringischen Staaten. Polybius, Hist., ed. Gultsch, 4 voll. Krauß und Holtzoff, Zeitlexikon.

##### 2. Schülerbibliothek.

Der neue Aesop. Bode, Das Tierreich. Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. Blümner, Leben und Sitten der Griechen III; Kunstgewerbe im Altertum I. Brosten, Geschichte der Mark Brandenburg. Buschmann, Bilder aus dem alten Rom. Dickens, Silvesterglocken; Schwere Zeiten; Der Verwünschte; Heimchen am Herde; Kampf des Lebens. Dielitz, Reisebilder. Dürr, Der römische Circus. Duruy, Caligula und Claudius. Erdmann-Chatrion, Rekrut von Anno 13. Falk, Waldeszauber. Fröhlich, Blumen am Wege. Funke, St. Paulus zu Wasser und zu Land. Georg, Gullivers Abenteuer. Godin, Märchen. Höcker, Märchen aus 1001 Nacht. Hoffmann, Treue Kindesliebe; Die mit Thränen säen; Jugendfreund Bd. 50. Kindergartenlaube Bd. 12. Lohmeyer, Deutsche Jugend (N. F., Bd. 5). Marryat, Sigismund Rüstig. Günther, A. v. Humboldt und L. v. Buch. Kaden, Durchs Schweizerland. Müller, Rübezahl. Müller-Bohn, Molke. Musäus, Märchen, hrsg. von Müller. Reichenbach, Frhr. v. Stein. Schmid, Chr. v., Genovefa; Der kleine Auswanderer; Das Rotkehlchen; Der junge

Einfiedler. Schmidt, Ferd., Drei eiserne Männer; Frei vom Dänenjoch; Königgrätz; Nacht und Morgen. Schwab, Deutsche Volksbücher; Die vier Heymonsfinder. Seebald, Eulenspiegel. Seidel, Wintermärchen. Stifter, Studien. Tomndorf, Thür. Sagen. Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.

**B. Physikalisches Kabinet.** (Prof. Dr. Franke.)

Neu angekauft: 1. Glasphotogramm zur Projektion; 2. Regulierwiderstand; 3. Kabeldraht und Leitungsschnüre an das Schaltbrett; 4. Spaltplatten und Gitter zu Beugungsversuchen; 5. Kollektion von 24 Stück Gelatinefolien; 6. Apparate nach Dvorak zu Versuchen über mechanische Wirkungen des Schalles; 7. Pfeifen und Stimmgabeln.

Geschenkt wurden von Herrn Dr. S. Goldschmidt in Essen — ehemal. Abiturienten unseres Gymnasiums — sehr wertvolle Materialien und Apparate zur Anstellung von Versuchen über das von ihm erfundene Verfahren zur Erzeugung hoher Temperaturen.

**C. Naturwissenschaftliche Sammlung.** (Prof. Dr. Schmidt.)

Für die Lehrmittelsammlung zum naturgeschichtlichen Unterricht wurde im Schuljahr 1899/1900 a) geschenkt: Schmetterlinge und Käfer von Herrn Referendar Pierer.

b) gekauft: Zoologische Tafeln und Photogramme, Spirituspräparate von Blindschleiche, Qualle, Krötenlaich, Wieseneidechse.

**D. Karten und Anschauungsmittel.** (Prof. Pfeifer.)

Seemanns Wandbilder.

**E. Musikalien.** (Rödger.)

Angekauft wurden: Rieg, „Mein Vaterland“; Schumann, Ritornell; Kriegesfotten, Barbarossa; Nölken, Sedanhymne; 2 Männerchöre: Auferstanden — Sommernacht; 14 Stk. Albert, Choralbuch; 1 Partitur zu Dregert, Kaiser-Hymne.

**IV. Schulbücher.**

Bei den Schriftstellern wird Text und Kommentar möglichst getrennt verlangt. In der Regel sind neue Exemplare von den Schülern anzuschaffen; gebrauchte werden nur in besonderen Fällen gestattet. T. T. = Teubnerscher Text.

Zfde.Nr.	Titel des Buches.	Klasse								
		VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
<b>I. Für den Religionsunterricht.</b>										
1.	Neues Gesangbuch. Katechismus. Bibel . . . . .	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
2.	Kurz, Biblische Geschichte . . . . .	—	V	IV	IIIb	—	—	—	—	—
3.	Halfmann und Köster, Biblische Geschichte . . . . .	VI	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	Leimbach, Leitfaden für den evangel. Religionsunterricht . . . . .	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
5.	Novum testamentum graece . . . . .	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
<b>II. Für den Unterricht im Deutschen.</b>										
6.	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung . . . . .	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
7.	Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch . . . . . (VI—IIa: Verlag von Grote; I: Verlag von Mittler u. S.)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia



Gfde.Nr.	Titel des Buches.	Klasse									
32.	Plato, Apologie, Kriton, Phädo, T. T. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
33.	" Gorgias, T. T. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
34.	Hömer a) Odyssee, T. T., mit Kommentar von Henze . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib
	b) Ilias, T. T. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ib
35.	Sophokles' Aias, erkl. v. Muff . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ib
	<b>V. Für den Unterricht im Französischen.</b>										
36.	Strien, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausg. B . . . . .	—	—	IV	—	—	—	—	—	—	—
37.	" Lehrbuch der französischen Sprache, I, Ausg. B . . . . .	—	—	—	IIIb	—	—	—	—	—	—
38.	Rühn, Französische Schulgrammatik (Velh. & Kl.) . . . . .	—	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
39.	" Französisches Lesebuch, Mittelstufe, 2. Aufl. (Velh. & Kl.) . . . . .	—	—	—	—	—	IIIa	IIb	IIa	—	—
40.	Thiers, Campagne d'Italie (Velh. & Kl.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
41.	Mérimée, Colomba (Kenger) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
42.	Duruy, Règne de Louis XIV. (Kenger) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
43.	Anthologie des poètes français (Velh. & Klaf.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
44.	Molière, Le Bourgeois Gentilhomme (Stolte) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
45.	Barrau, Révolution française (Kenger) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
46.	Taine, L'ancien régime (Stolte) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
47.	Molière, Les Précieuses ridicules (Kenger) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
48.	d'Hérisson, Journal d'un officier (Gärtner) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
	<b>VI. Für den Unterricht im Englischen.</b>										
49.	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	IIa	—
50.	Chambers's English History (Gärtner) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ib
	<b>VII. Für den Unterricht im Hebräischen.</b>										
51.	Strack, Hebräische Elementargrammatik . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib
52.	Hebräische Bibel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
	<b>VIII. Für den Unterricht in der Geschichte und Erdkunde.</b>										
53.	David Müller, Alte Geschichte . . . . .	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	—
54.	" " Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes . . . . .	—	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
55.	Jänicke, Lehrbuch der Geschichte I, II (Breslau) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
56.	Rügger, Historischer Atlas . . . . .	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	—
57.	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen . . . . .	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	—
58.	v. Seydliß' Geographie, Ausgabe D . . . . .	—	V	IV	—	—	—	—	—	—	—
59.	" Kleine Schulgeographie . . . . .	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	—
	<b>IX. Für den mathematischen und Rechenunterricht.</b>										
60.	Harms und Kallius, Rechenbuch . . . . .	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—	—
61.	Bardey, Aufgabenammlung (für IIIb bearb. von Piezker) . . . . .	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	—



Nr.	Titel des Buches.	Klasse								
62.	Flemming, Die wichtigsten Sätze u. s. w. . . . .	—	—	—	—	III a	II b	II a	I b	I a
63.	Schlömilch, Logarithmen . . . . .	—	—	—	—	—	II b	II a	I b	I a
64.	Rößler, Geometrie I. . . . .	—	—	IV	III b	—	—	—	—	—
	II. . . . .	—	—	—	—	III a	—	—	—	—
	III. . . . .	—	—	—	—	—	II b	II a	—	—
65.	Rambly-Röder, Trigonometrie . . . . .	—	—	—	—	—	—	II a	I b	I a
66.	" " Stereometrie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	I b	I a
<b>X. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht.</b>										
67.	Meußner, Physik . . . . .	—	—	—	—	—	II b	II a	I b	I a
<b>XI. Für den Gesangunterricht.</b>										
68.	Albert, Liederbuch, I. Heft . . . . .	VI	—	—	—	—	—	—	—	—
69.	" " II. Heft . . . . .	—	V	IV	III b	III a	—	—	—	—
70.	Pol'yhymnia, Auswahl von Männerchören, II. Band . . . . .	—	—	—	—	—	II b	II a	I b	I a

## V. Schulbesuch.

### A. Veränderungen bei der Wende des Schuljahres Ostern 1900.

Von den 180 Schülern, die das Friedrichsgymnasium im vergangenen Schuljahre besuchten, verblieben am Ende des Schuljahres 175 Schüler. Von diesen gingen ab:

- |  |  |
|--|--|
| <p>aus Ia: 1.—14. Die im vorigen Programm<br/>S. 20 aufgeführten Abiturienten;<br/>" IIa: 15. Emil Deutsch aus Altenburg;<br/>" IIb: 16. Moritz Zinkeisen aus Altenburg;<br/>17. Rudolf Milker aus Altenburg;<br/>18. Willy Loß aus Altenburg;<br/>19. Max Reineck aus Altenburg;<br/>20. Hans Dpiß aus Crimmitschau;<br/>21. Hans Hesselbarth aus Gödern;</p> | <p>aus IIb: 22. Willy Heilmann aus Gößnitz;<br/>" IIIa: 23. Oskar v. d. Lühe aus Altenburg;<br/>" IIIb: 24. Rudolf Mohrmann aus Altenburg;<br/>" IV: 25. Paul Hübner aus Spohra;<br/>26. Arnold Besser aus Altenburg;<br/>" V: 27. Rudolf Hartmann aus Altenburg;<br/>" VI: 28. Heinrich von Bleul aus Altenburg;<br/>29. Albrecht Müller aus Altenburg;<br/>30. Walter Pause aus Meerane.</p> |
|--|--|

Es verblieben daher 145 Schüler. Zu diesen wurden Ostern 39 und im Verlaufe des Schuljahres noch 7, im Ganzen 46 aufgenommen, so daß also die Gesamtzahl der Schüler 191 betrug.

### B. Schülerverzeichnis.

\* bezeichnet die neu aufgenommenen, † die vor Schluß der Schulnachrichten abgegangenen Schüler; der Ort hinter dem Namen ist der Heimatsort.

#### Ober-Prima (10).

1. Lungwitz, Johannes, aus Gößnitz.
2. Paßschke, Emil, aus Hain b. Kieritzsch (auf ein Jahr beurlaubt).
3. †Hase, Walter, aus Schmölln (vgl. S. 1).
4. Greiner, Theodor, aus Alt-Mörbitz.
5. Schilling, Johannes, aus Altenburg.
6. Lohse, Alfred, aus Altenburg.
7. Pause, Walter, aus Altenburg.
8. v. Seckendorff, Hans, aus Altenburg.
9. Rothe, Fritz, aus Altenburg.
10. Häfner, Hugo, aus Altenburg.

#### Unter-Prima (23).

11. Findeisen, Gerhard, aus Ronneburg.
12. v. Buch, Gustav, aus Altenburg.
13. Hammer, Hermann, aus Altenburg.
14. Hoffmann, Gustav, aus Altenburg.
15. Steudemann, Hans, aus Altenburg.
16. Göring, Rudolf, aus Altenburg.
17. Fränzel, Ernst, aus Altenburg.
18. Günther, Willy, aus Altenburg.
19. Höhn, Kurt, aus Schmölln.
20. Kipping, Franz, aus Altenburg.
21. Gabler, Fritz, aus Altenburg.
22. \*Degen, Kurt, aus Kahla.
23. v. Seckendorff, Heinrich, aus Altenburg.
24. Günther, Fritz, aus Altenburg.
25. Fischer, Johannes, aus Altenburg.
26. Graf von Schwerin, Bogislav, aus Sophienhof bei Löwitz.
27. v. Borries, Hans, aus Altenburg.
28. †Graf von Giech, Friedrich Karl, aus Thurnau bei Culmbach, Bayern.
29. Paßschke, Otto, aus Hain (b. Kieritzsch).
30. Schmidt, Herbert, aus Altenburg.
31. Schmidt, Werner, aus Altenburg.
32. †Graf Hue de Grais, Harald, aus Berlin.
33. †Steudemann, Albert, aus Altenburg.

#### Ober-Sekunda (15).

34. Wirth, Ulrich, aus Altenburg.
35. Göze, Walter, aus Altenburg.
36. v. Borries, Kurt, aus Altenburg.
37. Sparsbrod, Erich, aus Altenburg.
38. Beyer, Gustav, aus Crimmitschau.

39. Lehmann, Paul, aus Heidenau (b. Dresden).
40. Scholber, Ernst, aus Altenburg.
41. Pierer, Rudolf, aus Altenburg.
42. Leidner, Justus, aus Altenburg.
43. Stephan, Johannes, aus Altenburg.
44. Kröber, Johannes, aus Reichstädt.
45. Bernhardi, Kurt, aus Altenburg.
46. Spenner, Albert, aus Dresden.
47. Steudemann, Karl, aus Altenburg.
48. \*Schwarz, Werner, aus Danzig.

#### Unter-Sekunda (17).

49. Kühn, Georg, aus Altenburg.
50. Rohde, Alfred, aus Kahla.
51. Ritzsche, Walter, aus Altenburg.
52. Günther, Kurt, aus Altenburg.
53. Schulze, Walter, aus Ronneburg.
54. v. Otterstedt, Wilhelm, aus Altenburg.
55. Günther, Otto, aus Altenburg.
56. Steudemann, Max, aus Altenburg.
57. Köhler, Erich, aus Petza.
58. Beutler, Ernst, aus Reichenbach i. B.
59. Pfeifer, Rudolf, aus Altenburg.
60. Egold, Senny, aus Altenburg.
61. Böschmann, Ernst, aus Altenburg.
62. Gabler, Paul, aus Altenburg.
63. Taubert, Walter, aus Zehma.
64. Köhler, Walter, aus Altenburg.
65. Wagner, Gerhard, aus Altenburg.

#### Ober-Tertia (24).

66. Besser, Ernst, aus Altenburg.
67. Lohoff, Hans, aus Altenburg.
68. Weber, Wilhelm, aus Altenburg.
69. Gärtel, Heinrich, aus Waldenburg in Sachsen.
70. Gügold, Fritz, aus Kahla.
71. Wagner, Richard, aus Auerbach i. B.
72. Taubert, Walter, aus Ehrenhain.
73. Kirchhübel, Otto, aus Crimmitschau.
74. Bachmann, Theodor, aus Altenburg.
75. Weber, Fritz, aus Altenburg.
76. Wirth, Herbert, aus Altenburg.
77. Hempel, Rudolf, aus Altenburg.
78. Gärtner, Herbert, aus Altenburg.
79. Schmidt, Robert, aus Altenburg.
80. Lachmann, Rudolf, aus Heufewalbe.

81. v. Borries, Arthur, aus Altenburg.
82. Bauer, Walter, aus Reichenbach i. V.
83. Wohlleben, Karl, aus Altenburg.
84. Brambach, Oskar, aus Altenburg.
85. Ronneburger, Erich, aus Altenburg.
86. Schmezer, Lothar, aus Meerane.
87. Franke, Chlodwig, aus Altenburg.
88. Röhr, Walter, aus Altenburg.
89. \*Kleemann, Johannes, aus Waldenburg.

#### Unter-Tertia (21).

90. Bretschneider, Fritz, aus Altenburg.
91. Naumann, Fritz, aus Linda.
92. Wunderlich, Gottfried, aus Altenburg.
93. Haberlah, Walter, aus Altenburg.
94. Georgius, Hans, aus Zechau.
95. Gläßer, Edwin, aus Seitenroda.
96. Nitzsche, Herbert, aus Laupadel.
97. Kretschmar, Ernst, aus Altenburg.
98. Rödel, Werner, aus Altenburg.
99. Just, Walter, aus Altenburg.
100. Kraft, Erich, aus Altenburg.
101. Steudemann, Heinrich, aus Altenburg.
102. Scheller, Georg, aus Klosterlausnitz.
103. Staude, Georg, aus Altenburg.
104. Schmidt, Emil, aus Altenburg.
105. Giesecke, Oskar, aus Tirschenreuth.
106. Geibel, Max, aus Altenburg.
107. Besser, Erich, aus Altenburg.
108. \*Hoppe, Fritz, aus Altenburg.
109. \*Hantow, Johannes, aus Berlin.
110. \*Krüger, Fritz, aus Altenburg.

#### Quarta (23).

111. Klinghardt, Konrad, aus Altenburg.
112. Hammer, Franz, aus Altenburg.
113. Fränzel, Fritz, aus Altenburg.
114. Haseroth, Walter, aus Altenburg.
115. Peter, Ernst, aus Altenburg.
116. Peine, Johannes, aus Altenburg.
117. Besser, Otto, aus Altenburg.
118. Unger, Rudolf, aus Altenburg.
119. Haje, Erich, aus Altenburg.
120. Gabler, Otto, aus Altenburg (wegen Krankheit beurlaubt).
121. \*Herwarth v. Bittenfeld, Fritz, aus Altenburg.
122. \*Gismann, Erich, aus Gößnitz.
123. Berthel, Johannes, aus Mochau.
124. Conradi, Fritz, aus Waldenburg (Sachsen).
125. \*Werner, Wilhelm, aus Waldenburg (Sachsen).
126. Beshstein, Walter, aus Altenburg.

127. \*Schade, Hans, aus Sella.
128. \*v. Hardenberg, Dietrich, aus Altenburg.
129. Große, Heinrich, aus Lichtenstein.
130. Dettelbach, Karl, aus Groß-Braunshain (S.-A.).
131. Pißchler, Herbert, aus Altenburg.
132. \*v. Hardenberg, Erasmus, aus Altenburg.
133. Obermann, Johannes, aus Altenburg.

#### Quinta (23).

134. Frizsche, Rudolf, aus Altenburg.
135. Sauer, Hans, aus Altenburg.
136. Günther, Paul, aus Altenburg.
137. Weise, Fritz, aus Altenburg.
138. Bergter, Friedrich, aus Altenburg.
139. Unger, Robert, aus Altenburg.
140. Seidner, Max, aus Altenburg.
141. v. Roques, Kurt-Rüdiger, aus Altenburg.
142. Berthel, Hans, aus Saara.
143. †Ziegenpfeck, Wilhelm, aus Altenburg.
144. Härtel, Max, aus Waldenburg (Sachsen).
145. v. Otterstedt, Jürgen, aus Altenburg.
146. Corvinus, Walter, aus Rositz.
147. Schneider, Karl, aus Altenburg.
148. Fliedner, Hans, aus Zipsendorf.
149. Müller, Erwin, aus Gößnitz.
150. Hesselbarth, Walter, aus Gödern.
151. Schneider, Willy, aus Schömbach.
152. Sperhake, Hans, aus Altenburg.
153. Schöne, Fritz, aus Altenburg.
154. Fröhlich, Erich, aus Rajephas.
155. †\*Rosenberg, Johannes, aus Zipsendorf.
156. \*Günther, Eduard, aus Altenburg.

#### Sexta (35).

157. \*Wildenhain, Fritz, aus Altenburg.
158. \*Naumann, Walter, aus Altenburg.
159. \*Geyer, Florian, aus Altenburg.
160. \*Bretschneider, Hans, aus Flemmingen.
161. \*Krumholz, Erich, aus Saalfeld.
162. \*Schwabe, Ernst, aus Altenburg.
163. \*Bleichschmidt, Paul, aus Gößnitz.
164. \*Hülsemann, Kurt, aus Altenburg.
165. \*Maul, Martin, aus Altenburg.
166. \*Herwarth v. Bittenfeld, Eberhard, aus Altenburg.
167. \*Vohoff, Rudolf, aus Altenburg.
168. \*Wagner, Hans, aus Altenburg.
169. \*Malz, Walter, aus Luda.
170. Baum, Egon, aus Gößnitz.
171. \*Schubert, Fritz, aus Ronneburg.
172. \*Friedemann, Hans, aus Altenburg.

173. \*Lohoff, Gerhard, aus Altenburg.  
 174. \*v. Roques, Joachim, aus Altenburg.  
 175. \*Lingke, Friedrich, aus Altenburg.  
 176. \*Müller, Volkmar, aus Torgau.  
 177. †\*Hildebrand, Hermann, aus Altenburg.  
 178. \*Reißig, Hans, aus Altenburg.  
 179. \*Röhler, Fritz, aus Oberkossa.  
 180. Eigenberg, Kurt, aus Erdeborn.  
 181. \*Blochwitz, Paul, aus Rositz.  
 182. \*Schade, Erich, aus Selleris.  
 183. \*Melzer, Karl, aus Löbzig.  
 184. \*Geyer, Johannes, aus Altenburg.  
 185. \*Anhöck, Kurt, aus Gößnitz.  
 186. \*Silfeldt, Paul, aus Anhalt.  
 187. \*Rüdiger, Oskar, aus Saasa.  
 188. \*v. Gottberg, Egon, aus Altenburg.  
 189. \*Günther, Walter, aus Halle.  
 190. †Ziegenstedt, Gustav, aus Altenburg.  
 191. †\*Edardt, Hans, aus Altenburg.

Nach Abgang der mit † bezeichneten verbleiben beim Schlusse des Programms 182 Schüler.

### C. Statistische Übersicht.

	I <sup>a</sup>	I <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	III <sup>b</sup>	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1900 . . . . .	14	10	23	21	20	22	24	18	23	175
2. Abgang vor Beginn des neuen Schuljahres	14	—	1	7	1	1	2	1	3	30
3. Bestand nach Abgang von Nr. 2 . . . . .	—	10	22	14	19	21	22	17	20	145
4. Zugang: a) durch Verfertigung . . . . .	10	22	14	17	21	18	13	17	—	132
b) durch Aufnahme . . . . .	—	1	—	—	—	1	5	1	31	39
5. Schülerzahl bei Beginn des Schuljahres . . . . .	10	23	14	17	23	19	22	22	34	184
6. Zugang im Verlaufe des Schuljahres . . . . .	—	—	1	—	1	2	1	1	1	7
7. Gesamtzahl der Schüler, die die Schule überhaupt besuchten . . . . .	10	23	15	17	24	21	23	23	35	191
8. Abgang im Verlaufe des Schuljahres . . . . .	1	3	—	—	—	—	—	2	3	9
9. Bestand am 1. Februar 1900 . . . . .	9	20	15	17	24	21	23	21	32	182
10. Durchschnittsalter d. Schüler am 1. Febr. 1900	19,62	18,17	17,89	16,25	15,15	14,34	12,83	11,90	10,88	
11. Nach ihrer Heimat waren										
1. Landesfinder und zwar										
a) aus der Stadt Altenburg . . . . .	6	15	10	11	15	14	16	12	22	121
b) aus dem Ostkreise . . . . .	1	2	1	4	2	3	3	7	8	31
c) aus dem Westkreise . . . . .	1	—	1	1	2	—	—	—	—	5
2. Auswärtige . . . . .	2	2	4	1	6	2	4	2	2	25

Nach ihrem Bekenntnisse waren alle evangelisch.

Zur Reifeprüfung am Ende des Schuljahres meldeten sich 8 Schüler der Ober-Prima (der neunte ist ein Jahr wegen Krankheit beurlaubt gewesen) und wurden zugelassen; außerdem wurde der Realgymnasialabiturient und stud. phil. Walter Böhme zur Ablegung der Ergänzungsprüfung dem Friedrichsgymnasium überwiesen. Die schriftliche Prüfung fand vom 12.—16. Februar, die mündliche unter dem Herzoglichen Kommissar, Herrn Geheimen und Oberregierungsrat Trofen aus Magdeburg am 20. März statt. Das Ergebnis war, daß sechs unter gänzlichem Erlaß der mündlichen Prüfung, zwei nach Prüfung in je einem Fache das Zeugnis der Reife zuerkannt erhielten; auch der Externe bestand die Ergänzungsprüfung.

## D. Verzeichnis der Abiturienten.

N.	Name	Geburstag	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule		Studium oder Beruf	Erste Universität
					in Prima		
1	Johannes Lungwitz	10. Oktober 1881	Berkmeister in Gößnitz †	6	2	Philologie	Greifswald
2	Theodor Greiner	15. April 1881	Pfarrer in Altmörbitz	6	2	Offizier	Leipzig
3	Johannes Schilling	18. Juli 1881	Lehrer in Altenburg	9	2	Rechtswissenschaft	Jena
4	Alfred Lohse	26. Juli 1881	Prokurist in Altenburg	10	2	Rechtswissenschaft	Jena
5	Walter Pause	19. Januar 1881	Medicinalrat in Altenburg	10	2	Rechtswissenschaft	Leipzig
6	Hans v. Sedendorff	9. September 1880	Offizier †	7	2	Rechtswissenschaft	Leipzig
7	Fritz Rothe	30. März 1882	Kaufmann in Altenburg	9	2	Rechtswissenschaft	Jena
8	Hugo Häfner	20. April 1881	Oberförster in Schömbach †	10	2	Offizier	Döbeln
9	Walter Böhme	11. Juli 1880	Lehrer in Altenburg †	—	—	—	—

## VI. Ordnung der Entlassungsfeier

Montag, den 25. März, vormittags 10 Uhr.

- I. Gesang: „Unendlicher“ von Dr. Sachse.
- II. Bekanntmachung und Verteilung der Prämien und Stipendien durch den Direktor.
- III. Gesang: „Guch, die ihr von uns scheidet“ von Messerschmid.
- IV. Abschiedsrede des ersten Abiturienten Hans Lungwitz und Erwiderung des Ersten der Unterprima Gerhard Findeisen.
- V. Gesang: „Golde Freundschaft“ von Mörlin.
- VI. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.
- VII. Gesang: „Nichts verweilt“ von Oldenburg.

Die Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr, zu der der Unterzeichnete noch Anmeldungen annimmt, findet **Mittwoch, den 10. April** von 8 Uhr an im Josephinum statt; der Unterricht beginnt **Donnerstag, den 11. April**, früh 7 Uhr.

Altenburg, den 20. März 1901.

Der Direktor  
Dr. Procksch.

D. Übersicht der Zählungen

Nr.	Ort	Erhebungsjahr	Erhebungsmethode	Erhebungszahl	Erhebungseinheit	Erhebungsort
1	...	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...	...
3	...	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...	...
5	...	...	...	...	...	...
6	...	...	...	...	...	...
7	...	...	...	...	...	...
8	...	...	...	...	...	...
9	...	...	...	...	...	...
10	...	...	...	...	...	...

VI. Erhebung der Zählungsergebnisse

Erhebung des 20. April 1921, 10 Uhr

- I. Erhebung: Hausnummer, am 20. April
- II. Erhebung: Hausnummer, am 20. April
- III. Erhebung: Hausnummer, am 20. April
- IV. Erhebung: Hausnummer, am 20. April
- V. Erhebung: Hausnummer, am 20. April
- VI. Erhebung: Hausnummer, am 20. April
- VII. Erhebung: Hausnummer, am 20. April

Die Zählungsergebnisse sind am 20. April 1921, 10 Uhr, im Rathaus...

Dr. Friedrich...

